

Wiesbadener Tagblatt.

No. 139.

Montag den 17. Juni

1867.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Juli l. J. Morgens 10 Uhr wird dem August Viez zu Sonnenberg seine daselbst gelegene Hofraithe und eine Wiese, zusammen taxirt 1250 fl., im Rathhause zu Sonnenberg versteigert.

Wiesbaden, den 6. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheißerei.

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Katmann von Nastätten, dormalen zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 29. Juni l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Königl. Justiz-Amt.

Faßbender.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Kleinmachen von 12 Klastern Brandholz zur Heizung der Locale des Rathhauses pro Winter 1867/68 wenigstnehmend in dem Rathhause saale vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden in dem Kreisamts-hofe dahier

ca. 14 Centner grüne und

ca. 4 " weiße Glasscherben und

ca. 3 " Knochen

meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 14. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bullen-Versteigerung.

Die Gemeinde Rauenthal läßt einen wohlgenährten Bullen

Mittwoch den 19. Juni l. J. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigern.

Rauenthal, den 13. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Schuth.

104
Heute Montag den 17. Juni Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Heu- und Grummeterecenz von einer vor der Dietenmühle gelegenen Wiese der Kurhausactiengesellschaft an Ort und Stelle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Kurhaus-Verwaltung. 140

N o t i z e n.

Heute Montag den 17. Juni, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Theodor Formes dahier, bei Königlichem Justizamte. (S. Tgbl. 130.)

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Oberförsterei Matte, Distrikt Gewachsenesteinerkopf und untere Gewachsenestein 2. Theil. (S. Tgbl. 138.)

Holzversteigerung im Auringer Gemeindewald, Distrikt Rothenberg 2. Theil. (S. Tgbl. 138.)

Versteigerung von Spirituosen, Fässern, Ständern, eingemachten Salzbohnen und Gurken, Glas und Porzellan, Waagen, Waagen und Gewichten etc., des Herrn Eduard Hetterich, Metzgergasse 18. (S. Tgbl. 138.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des Heugrases von circa 60 Morgen in eigener Administration stehenden Domanialwiesen in der Gemarkung Bleidenstadt. Der Anfang wird an der Dorfbrücke bei Hahn gemacht. (S. Tgbl. 138.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Abfahrt von 100,000 Stück Feldbachsteinen von der Dreispitz in der oberen Schwalbacherstraße auf den Bauplatz der höheren Bürgerschule, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 137.)

Verpachtung der diesjährigen Heu- und Grummetrescenz von einer vor der Dietenmühle gelegenen Wiese, der Rurhausactiengesellschaft gehörig, an Ort und Stelle. (S. heutiges Bl.)

Versteigerung von unbrauchbar gewordenem Geräthholz und einer Leiter, auf dem Turnplatz neben der Elementarschule. (S. Tgbl. 138.)

I n s e r a t e

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

(J. Greiss)

393

Langgasse 27.

Alle Sorten Mineralwasser in frischer Füllung bei

9814

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

W o h n u n g s - B e r ä n d e r u n g .

Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Kirchgasse 22 bei Hrn. Kaufmann Philippi wohne und bitte das seitherige Wohlwollen mit auch hierher folgen zu lassen. Achtungsvoll

9850

M. Moog, Schneidermeister.

Z u v e r k a u f e n

zwei Pony nebst 2 passenden eleganten Wagen und Geschirr. Näheres im Café de Paris in Mainz. 9845

D i e s m i l c h

ist zu haben Ellenbogengasse 10, eine Stiege hoch. 9835

Ein kleiner Ladenschrank, für ein Kurzwaarengeschäft passend, ist zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 9844

Stachelbeeren zum Einmachen sind zu haben bei Gärtner Lertz, Dohheimerstraße 20. 9842

Ein großer Tisch und ein Küchenschrank zu verk. Heidenberg 18, Hinterh. 9806

Eine Grube Dung ist abzuholen Schillerplatz 4. 9806

Ludwigstraße 10 sind alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben. 9828

Strohhüte

in den neuesten Façons für Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, sowie Strohlappen für Knaben in reicher Auswahl billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Alle Sorten Strickbaumwolle

zu billigen Preisen bei **Chr. Maurer**. 9664

Der Unterzeichnete beabsichtigt in hiesiger Stadt **lyrisch-dramatischen Gesangsunterricht** zu erteilen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter meiner Adresse: **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle**. **Carl Formes**.

Mr. Carl Formes from the Royal Italian Opera Convent Garden London has the intention to take pupils for lyrical and dramatical singing lessons. Information will be given at his direction **Hydropathic establishment Dietenmühle near Wiesbaden**. 9448

Ein Patent-Schauelflug

ist zu verkaufen Taunusstraße 25. 9463

Gürtel & Gürtelschlösser

in den neuesten Façons billigt bei **F. Lehmann**, 217 Goldgasse — Ecke des Grabens.

Cronthaler Wasser

9051

täglich frisch bei **Gottfr. Jäger**, Heidenberg 19, u. **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker**. 888

Kartoffeln. — Kornstroh.

Zu Hof Adamsthal bei Wiesbaden sind hübsche Schälkartoffeln und einige Wagen Kornstroh zu verkaufen und werden beide Artikel auch im Kleinen abgegeben. 9631

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, sowohl in wie außer dem Hause Ed Goldgasse 4 und Graben im Hinterhaus. 9763

Gutes vorjähriges Hen ist zu haben in der Gasfabrik. 9757

In dem Bleichgarten des Herrn **Ellmer** kann täglich Wäsche gebleicht werden, per Last 5 fr. Bestellungen beliebe man Geisbergstraße 7 bei Frau **Kleber** zu machen. 9574

Kirchhofsgasse 3

Mittagessen zu 12 fr., Abendessen zu 10 fr. 9583

Schweinegepöhl wird zu kaufen gesucht. Näh. Oberwebergasse 51. 9675

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, schnelle, gute und billige Bedienung wird zugesichert. Frau **Prinz**, Oberwebergasse 51. 9674

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 21. Juni 1867, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

1tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Luise Harriers-Wipperf**, königl. Kammersängerin aus Berlin (Sopran); Frau **Rosa Kastner-Escudier**, k. k. Kammer-
virtuosin aus Paris (Piano); Herr **Gustav Walter**, k. k. Kammer-
sänger aus Wien (Tenor); Herr **Federigo Consolo** aus Paris
(Violine), und das hiesige königl. Theater-Orchester unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am
Konzert-Abende an der Casse 140

Durch den Umbau meines Ladens bin ich im Raum
sehr beschränkt und verkaufe deshalb meine sämtlichen
Aelderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abgepaßte Unterröcke, 6 Ellen weit, zu 2 fl. 30 fr.
und 3 fl.

Unterrockstoffe von 18 fr. an,
Sommershawles, außerordentlich billig, sowie eine
große Auswahl Kattune zu sehr billigen Preisen.

Joseph Wolf, Langgasse 1.

NB. Während dem Umbau ist der Eingang
nur von der Langgasse aus. 9805

Weineffig.

Bei eingetretener Verbrauchszeit empfehle
meine Tafel- und Weineffige, anerkannt
vorzüglicher Qualität.

9388 **J. Haub**, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Zu dem bevorstehenden Frohnleichnamefeste sind alle Arten Kränze, Viten
und Blumen vorrätzig; alle Bestellungen werden blühtlichst besorgt.

9841 **C. Kuhmichel Wwe.**, Schulgasse 13.

Schöne Gemüsepflanzen sind zu haben bei Gärtner **Conrad Span-
knebel**, links dem Taunusbahnhof, vierter Garten. — Auch sind daselbst
Stachelbeeren zum Einmachen zu haben. 9848

Ein großer Koffer ist zu verkaufen. Näh. Exped. 9832

Ein sehr gutes, starkes Schreiner- auch Möbellarraden ist zu verkaufen
Friedrichstraße 32. 9819

Eine Parthie Sandsteinplatten sind billig zu verk. Wiesgasse 21. 9843

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er heute Montag den 17. Juni Nachmittags 4 Uhr in dem Elementarschulgebäude auf dem Wickersberg die allgemeine Impfung beginnen wird.

Jäger, Med.-Rath.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Feuerwehr.

Dienstag den 18. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wird die Mannschaft der Gebäuderetter zu einer Übung und Inspection der Inventariatsgegenstände in den Acciseamts Hof eingeladen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

Der provisorische Commandant.

Chr. Zollmann.

Waterloo-Fest.

Die Feier des 52. Jahrestages der Schlacht bei Waterloo wird in diesem Jahre am Dienstag den 18. Juni wieder auf dem

Neuen Geisberg

abgehalten und ergeht hiermit von den Veteranen in Wiesbaden an ihre Freunde der Bürgerschaft die freundliche Einladung, die Feier dieses deutschen Ehrentages durch eine allgemeine Betheiligung erhöhen zu wollen.

Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr.

9640

Neuer Geisberg.

Dienstag den 18. Juni

342

Waterloo-Fest

nach dem Programm der früheren Jahren.

Die Herren Veteranen versammeln sich um 3 Uhr Nachmittags unter Böllerschüssen.

Harmonie und Abends Ball.

Cigarren- & Taback-Handlung

(eigenes Fabrikat)

von Adolph Koch, Steingasse 22,

empfiehlt eine ausgezeichnete 1-, 1 $\frac{1}{2}$ -, 2- u. 3-Kreuzer-Cigarre als sehr preiswürdig. In Bündeln oder Kistchen bedeutend billiger.

9391

Alle Arten Weißnähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Welltrichstraße 7, Parterre.

9836

Messerwaaren.

Tafelbesteck, Taschenmesser, Nasirmesser, Streichriemen, Federmesser, Scheren jeder Art, Metzgerstähle, Metzgermesser u. s. w. von Gebrüder Dittmar in Heilbrunn empfiehlt zum Fabrikpreise
9818

Carl Mahr, Kranzplatz 1.

Wein-Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Weinwirthschaft & Restauration** in dem Hause Nr. 17 auf dem Brand (nächst der Post) eröffnet habe. Unter Zusicherung vorzüglicher Weine, guter Speisen und prompter Bedienung lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Mainz, den 15. Mai 1867.
8560

Joh. Bapt. Rau
aus Hattenheim im Rheingau.

Auswanderung. Antwerpen — New-York. Post-Dampfer.

Wegen Passage-Preise wende man sich direct an die Haupt-Expedition
Richard Berns, 10 rue Veke, Antwerpen.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.
Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Markt 7.

Frischer Rheinsalm, Hechte, Schleien, Bärche, neue Matjes- und Voll-Häringe &c.

Ein Schreiner- oder Tapezirerlarrnchen zu verk. Friedrichstr. 28. 9209

Mehrere Bettstellen, Strohsäcke, 1 Kinderbettstelle, alles sehr gut, sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 9601

Vorgezeichnete Weißwaaren empfehlen
9467

Geschwister Gangloff, Langgasse 8.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 21. April, der led. Karoline Dauschmann von hier eine L., N. Anna Philippine Elisabeth. — Am 24. April, dem h. B. u. Handelsmann Simon Mayer Sulzberger eine L., N. Emma. — Am 1. Mai, dem Metzger Nicolaus Probst von Oberursel ein S., N. Friedrich August Karl. — Am 3. Mai, dem h. B. u. Schneider Johann Georg Theis eine L., N. Auguste Emilie. — Am 3. Mai, dem Tapence-Arbeiter Heinrich Klitsch von Königshofen ein S., N. Georg Wilhelm. — Am 3. Mai, dem Pferdehändler Hermann Alexander Strauß von Hochheim ein S., N. Albert. — Am 6. Mai, dem Schreiner Johann Peter Karl Wärrz von Born eine L., N. Johanna Elisabeth. — Am 6. Mai, dem Decorationsmaler Joseph Klth von Mannheim eine L., N. Marie Emilie Christiane Josephine. — Am 7. Mai, dem h. B. u. Kaminfeger

Alexander Meier ein S., N. Karl Wilhelm. — Am 9. Mai, dem h. B. u. Metzger Joseph Weidmann ein S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 9. Mai, dem Backsteinmacher Gottlieb Deller von Waldhülsersheim bei Krenznach eine T., N. Katharine. — Am 9. Mai, dem h. B. u. Kaufmann Friedrich Wilhelm Eugenbühl ein S., N. Bernhard Heinrich Emil. — Am 10. Mai, dem h. B. u. Metzger Isaac Bär eine T., N. Emma. — Am 13. Mai, dem Lohnkutscher Jakob Hammer von Remel eine T., N. Therese Philippine. — Am 16. Mai, dem Handlungsgehilfen Wilhelm Scheurer von St. Goarshausen eine T., N. Elisabeth Wilhelmine. — Am 16. Mai, dem Schneider Johann Friedrich Karl Haberstock von Eindschied ein S., N. Adolph Ludwig. — Am 19. Mai, dem Backsteinbrenner Johann Valentin Sauer eine T., N. Anna Katharine Hilba. — Am 20. Mai, dem h. B. u. Messerschmied Karl Heinrich Thoma ein S., N. Karl Friedrich Reinhard. — Am 20. Mai, dem h. B. u. Kaufmann Johannes Haub ein S., N. Johann Moriz. — Am 21. Mai, dem Dreher Friedrich Anton Ebersbach von Schneeberg in Sachsen eine T., N. Auguste Ernestine Rosine Katharine. — Am 21. Mai, dem Schlosser Johannes Lorenz Bartholomä von Kunkel ein S., N. Heinrich Karl Ludwig. — Am 24. Mai, dem Schreiner Adam Jakob Schwab von Hochheim ein S., N. Philipp Christian. — Am 26. Mai, dem h. B. u. Gärtner Friedrich Ludwig Dammann eine T., N. Elisabeth Christiane Marie. — Am 28. Mai, der led. Eva Bender von Springen eine T., N. Wilhelmine Philippine Johannette. — Am 28. Mai, dem Bäckergehilfen Wilhelm Bernhard Petri von Langenschwalbach eine T., N. Anna Bertha Amalie. — Am 31. Mai, dem Schreiner Karl Wilhelm Fuß von Wehrheim ein S., N. Karl Gustav. — Am 1. Juni, dem Schneider Christian Dehl von Kloppenheim eine T., N. Magdalene. — Am 1. Juni, dem h. B. u. Todtengräber Ludwig Gerlach eine T., N. Karoline Katharine Elisabeth. — Am 5. Juni, dem Schneider Joseph Henninger aus Soest eine T., N. Wilhelmine Margarethe.

Proklamirt. Der Stud. theol. Leonhard August Cabrit aus Genf, und Auguste Karoline Elisabeth Berg, ehl. led. T. des h. B. u. Rentners Georg Konrad Berg. — Der Kaufmann Wilhelm Heinrich Erlendach von Taub, ehl. led. S. des Stenermanns Johann Wilhelm Erlendach das., und Euphrosine Louise Göbel, ehl. led. T. des Decomenen Hugo Robert Göbel zu Frankfurt a. M. — Der Schuhmacher Karl Albert Göbe von Sachsenhausen, A. Weimar, ehl. led. S. des Landmanns Johann Heinrich Göbe das., und Philippine Louise Wendland, ehl. led. T. des Landmanns Philipp Andreas Wendland zu Stinz-Trinitatis. — Der h. B. u. Rechtspractikant Martin Bed, ehl. led. htrl. S. des Gutsbesizers Martin Bed zu Mendorf, und Henriette Dorothee Dieges, ehl. led. htrl. T. des h. B. u. Fruchtmessers Andreas Dieges. — Der Lüncher Johann Christoph Belk von Naurod, und Barbara Kost, ehl. led. htrl. T. des Wegewärters Friedrich Kost zu Rumer, Kr. Erier. — Der h. B. u. Buchbinder Johann Franz Joseph Martin Roth, ehl. led. S. des Landmanns Johann Philipp Roth zu Dillenburg, und Anna Gertrudis Rauch, ehl. led. T. des h. B. u. Kaufmanns Konrad Joseph Rauch. — Joseph Mayer von Königstein, ehl. led. S. des Handelsmanns Johann Mayer das., und Karoline Barbara Remsperger, ehl. led. T. des Gastwirths und Küfers Jakob Remsperger zu Höchst. — Der Tagelöhner Peter Müller von Oberjosbach, ehl. led. S. des Schuhmachers Peter Müller das., und Emilie Schneider, ehl. led. T. des Schuhmachers Peter Schneider zu Hachenburg. — Der Scribent Kaspar Wirsching von Hochheim, ehl. led. S. des Tagelöhners Georg Wirsching das., und Wilhelmine Charlotte Ferner von Kirchberg, Kr. Simmern. — Der Hautboist im Königl. Infanterie-Regiment No. 88 Peter Neunzerling zu Luxemburg, und Barbara Ewig, ehl. led. T. des Steinhauers Anton Ewig zu Billmar.

Getraut. Der Handelsmann Joseph Kahn von Flörsheim, ehl. led. htrl. S. des Handelsmanns Aaron Kahn das., und Jette Sonnenberg, ehl. led. htrl. T. des Handelsmanns Samuel Sonnenberg das. — Der h. B. u. Steinhauer Karl Gildner, und Elise Peterich von hier. — Der Schlosser Johann Diehl von Mosbach, und Karoline Jung von Westerburg. — Der Schuhmacher Joseph Hahn von Kirchberg, und Wilhelmine Müller, geb. Löw von da. — Der Kutcher Franz Heil von Rüdels, Kr. Fulda, und Anna Schneider von Gemmerich, A. Braubach. — Der Tagelöhner August Ehenauer von Langenschwalbach, und Katharine Mart von Niederhadamar. — Der h. B. u. Schuhmacher Philipp Braun, und Pauline Dingeldey von hier. — Der Sergeant im Königl. Infanterie-Regiment No. 80 Friedrich Theodor Handweg, und Auguste Starkloff von Jächtershausen bei Gotha.

Gestorben. Am 8. Juni, Margarethe Katharine Greuling von Idstein, alt 61 J. 1 M. 10 T. — Am 9. Juni, Margarethe Mella von Niederwalluf, alt 79 J. — Am 10. Juni, Margarethe, des Gärtners Meyer von hier htrl. Wwe., alt 74 J. — Am 10. Juni, Joseph Friedrich, der led. Rosine Baibel von Kupferzell in Württemberg S., alt 2 M. 30 T. — Am 11. Juni, Anna Marie, geb. Weber, des h. B. u. Schuhmachers Philipp Christian Räger Ehefrau, alt 54 J. 11 M. 24 T. — Am 12. Juni, Georg Philipp Eduard, des Schreiners Philipp Christian Bullmann von Dickschied ehl. S., alt 7 M. 1 T. — Am 12. Juni, Karl Gustav, des Schreiners Karl Wilhelm Fuß von Wehrheim ehl. S., alt 12 T.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵ Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵ Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰ 7⁴⁵, 10¹⁵

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰ Morgens 10¹⁵

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9 Nachmittags 4³⁰

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰ Morgens 8⁴⁵

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁰ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Embs.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Frankfurt, 14. Juni.
Pistolen 9 fl. 44 — 46 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 9 50 — 52
20 frs.-Stücke 9 28 1/2 — 29 1/2
Russ. Imperiales 9 45 — 47
Preuss. Friedr. d'or . . . 9 56 1/2 — 57 1/2
Dukaten 5 33 — 35
Engl. Sovereigns 11 52 — 56
Preuss. Cassenscheine . . 1 45 — 45 1/2
Dollars in Gold 2 27 1/2 — 28 1/2

Heute Montag den 17. Juni.
47. Allgemeine Versammlung und
Preisvertheilung des Vereins Nas-
sauer Land- und Forstwirthe zu
Biebrich.

Vormittags: Behandlung der Vereins-
angelegenheiten.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Schützenverein.
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkränz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Kothale und Liede.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Acten
von Friedr. v. Schiller. Wurm: Herr
Franz Bethge als Gast.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Ebern. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10³⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.
Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5²⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Amsterdam 100% G.
Berlin 105 1/2 B.
Ebern 105 1/2 B.
Hamburg 88 5/8 G.
Leipzig 105 1/2 G.
London 119 3/8 G.
Paris 94 3/4 G.
Wien 94 3/4 B. 1/2 G.
Disconto 3 % G.

Dierbei sind beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 139) 17. Juni 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 3. Mai 1867.

Gegenwärtig: Der Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin als Stellvertreter des beurlaubten Herrn Bürgermeisters Fischer und der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, R. Schmitt, Zoltmann, Burkart und Glaser.

916-918. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

920. Die am 3. l. M. abgehaltene Versteigerung von Dünger aus dem städtischen Bullenstalle wird auf den Erlös von 21 fl. 3 kr. genehmigt.

921. Die Baucommission erstattet Bericht auf Schreiben der Intendantur der Königlichen Schauspiele dahier vom 24. v. M., den Zustand der Theater-Wachmeister-Dienstwohnung im Theatergebäude betr., und wird hierauf beschlossen: den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, sich mit der Intendantur der Königlichen Schauspiele zu benehmen und mit derselben die Vornahme der nöthigen baulichen Veränderungen an jener Dienstwohnung zu vereinbaren.

928. Zu dem Gesuche des Hrn. Wittich von Eibingen, Amts Rüdesheim, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Royal zu Liverpool soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

929. Zu dem Gesuche des Steinhauergehilfen und beurlaubten Soldaten Louis Ruppert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verloosung einer von ihm angefertigten s. g. Vogelscheibe soll Abweisung beantragt werden.

930. Zu dem Gesuche der Wittwe des Bataillonsarztes Wilhelm Heinrich Huthsteiner von hier um Entlassung ihres Sohnes Ernst Emil Friedrich Carl Huthsteiner aus dem diesseitigen Staatsverbande soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

931. Das Gesuch des Mechanikers Philipp Ludwig Gustav Hammelmann von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

932. Desgleichen das Gesuch des Hütten-Ingenieurs Adolph Carl Heinrich Cramer von hier, dormalen auf der Königin-Marien-Hütte bei Zwickau, gleichen Betreffs.

933. Ebenso das Gesuch des Steinhauers Carl Franz Hildner von hier, gleichen Betreffs.

934. Das Gesuch des Gastwirths Georg Carl Albert Bender von Grävenwiesbach, Amts Usingen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Helene Catharine Emilie Schröder von hier wird genehmigt.

935. Desgleichen das wiederholte Gesuch des Conditors Johann Friedrich Ludwig Greuling von Idstein, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

937. Ebenso das Gesuch des Schuhmachers Philipp Carl Braun von Auringen, dormalen dahier, gleichen Betreffs zum Zwecke seiner Verheirathung mit Pauline Catharine Dingeldey von hier.

938. Zu dem Gesuche der Frau Charlotte Auguste von Derschan, geb. Stäßen, Consistorialdirectors Wittve von Dresden um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

939. Desgleichen zu dem Gesuche des Buch- und Kunsthändlers Friedrich Scherl von Berlin, dormalen zu Frankfurt a. M., um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Buch- und Kunsthandlungs-Gewerbes für das vor-malige Herzogthum Nassau mit dem Wohnsitz in Wiesbaden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

940. des Bedienten Johann Philipp Harsh von Niedernhausen, Amts Idstein;

941. des Lünchergehilfen Peter Haber von Eisenbach, Amts Idstein;

942. des Händerers Wilhelm Werner von Mensfelden, Amts Aumburg;

943. des Königl. Appellationsgerichts-Senats-Präsidenten Ludwig Wadigh von Köln;

944. des Rentners Joseph Cahn von Elberfeld;

945. des Kaufmanns Adolph Ruß von Königsberg, Inhaber der Firma: Schmitz Godefroit von Köln;

946. des Gastwirths Matthäus Ott von Frauenstein, und

947. des Friedrich Häuser von Sonnenberg, werden genehmigt.

948. Das Gesuch des Tagelöhners Johann Philipp Thomä von Wagh-hain, Amts Langenschwalbach, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

949. Die Feuerwehr-Commission erstattet folgenden Bericht zu

1) dem bereits unterm 6. Juni 1865 hiesiger Polizei-Direction vorgelegten Gesuche um Bildung einer freiwilligen Feuerwehr;

2) dem Gesuche des bisherigen Feuerwehr-Commandanten Zollmann um Entbindung von seiner bisher provisorisch verwalteten Stelle;

3) den Anzeigen über Erledigung verschiedener Führerstellen in den einzelnen Feuerlöschcorps, und

4) dem Gesuche des hiesigen Turnvereins um Ueberlassung der neuen Kurzschen Saug- und Druckprieze zur Bedienung bei Bränden.

Die Feuerwehr-Commission ist am 25. d. M. unter Vorsitz des Gemeindevorstehers Scholz zusammengetreten und hat sich der Prüfung der genannten einzelnen Gegenstände unterzogen und beehrt sich dem Gemeinderath in Folgendem ihre Ansichten und Anträge vorzulegen.

ad 1. Das Gesuch des Führers der Feuerwehr der Stadt Wiesbaden, die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr betr., ist bereits am 6. Juni 1865 mit im Ganzen zustimmenden Bericht des Gemeinderaths der hiesigen Polizei-Direction vorgelegt worden. Da eine Erledigung ausblieb, wurde am 27. December dess. J. monirt, aber gleichfalls ohne Erfolg. Die Ereignisse des vorigen Jahres lassen wohl eine Erklärung dieser Verzögerung zu. Nach den eingetretenen Veränderungen, insbesondere der Neubesezung der hiesigen Polizei-Direction, kann füglich Nichts unternommen werden, als die Prüfung dieses Gegenstandes in Erinnerung zu bringen. Der neue Herr Polizei-Director wird damit Gelegenheit haben, seine Ansichten über die Umgestaltung des Feuerlöschwesens in hiesiger Stadt auszusprechen.

Die Commission beantragt daher:

verehrlicher Gemeinderath wolle beschließen, unter wiederholter Empfehlung der früheren Anträge und des denselben zu Grunde

gelegten Commissionsberichtes eine Resolution darauf bei Königlich-polizeilicher Direction dringend in Erinnerung zu bringen.

ad 2) Herr Chr. Zollmann, seit Einführung der neuen Feuerlöschordnung an der Spitze der Feuerwehr und in dieser Stellung zur allgemeinen Anerkennung thätig, hat zum Bedauern des Gemeinderaths, sowie der ganzen Bürgerschaft diese Stelle durch Eingabe vom 1. Juni v. J. niederzulegen sich gedrungen gefühlt. Der Gemeinderath hat die Entlassung gewährt, aber in Anerkennung der Schwierigkeiten, einen passenden Stellvertreter zu finden, Hr. Chr. Zollmann ersucht, seine Functionen provisorisch bis zu einer Neuwahl weiter zu versehen. Herr Zollmann wünscht nun eine Beendigung des Provisoriums und wir können dies nur billigen.

Die Commission hat es als wünschenswerth erkannt, Herrn Zollmann in seiner bisherigen Stellung zu erhalten, weil derselbe sich die nöthigen Kenntnisse für den Dienst durch Studium und praktische Anschauungen erworben, das Vertrauen der Feuerwehr besitzt, weil bei der jedenfalls eintretenden Reorganisation unserer Einrichtungen eine totale Umänderung, wie sie die Neuwahl eines Führers verursacht, zu vermeiden ist.

Herr Zollmann hat in seinem Gesuche vom 1. Juni 1866 als Gründe, seine Stellung verlassen zu müssen, in erster Linie angegeben, die immer wachsende Arbeitslast, die ihn seinen Berufsgeschäften entzieht, ihm Opfer auferlege, die ein Einzelner nicht bringen könne.

Die Commission sieht die Richtigkeit dieser Begründung ein, sie glaubt aber ein Mittel gefunden zu haben, die Thätigkeit des Commandanten zu unterstützen und ihm damit die lästigste Arbeit abzunehmen.

Wenn dem Feuerwehr-Commandanten ein Gehilfe unter dem Titel Materialverwalter oder wie sonst beigegeben wird, der, technisch ausgebildet, für die Instandhaltung, Bewahrung und Ordnung des gesamten Inventars Sorge trägt und hierin also den Commandanten vollständig entlastet, wenn ferner dem Commandanten eine ausreichende Aversionalsumme zur Verfügung gestellt wird, um damit Schreiber und sonstige Hilfsarbeiter zur Bewältigung der Verwaltungsarbeiten honoriren zu können und einen Ersatz für alle seine Auslagen zu finden, so dürfte Herr Zollmann darin eine solche Erleichterung seines Dienstes finden, daß er nicht ferner darauf bestehen wird, seine Kenntnisse und Erfahrung der Gemeinde zu entziehen.

Wir beantragen daher:

1) einen technisch genügend befähigten Mann zum Verwalter des ganzen städtischen Feuerlöschinventars, das ein nicht unbedeutendes Vermögen darstellt, zu ernennen und demselben die Instandhaltung, Bewahrung und Ordnung des ganzen Inventars, sowie die Paratstellung desselben nach Anleitung des Herrn Commandanten gegen passende Vergütung zu übertragen.

2) dem Herrn Zollmann, falls er sich bereit erklären sollte, seine Stellung definitiv wieder zu übernehmen, den Dienst als Feuerwehr-Commandant von Neuem zu übertragen und ihm eine vom 1. d. J. an laufende vierteljährig zahlbare Vergütung von jährlich 200 fl. als Ersatz seiner Auslagen und zur Bestreitung seiner Bureaukosten, ausschließlich des Feuerwehrdieners, zu bewilligen.

ad 3. Die durch motivirte Gesuche begründeten Entlassungen von Führern der Feuerwehr werden nach der Entscheidung über die Commandantenstelle ordnungsmäßig zu erledigen sein.

Wir beantragen daher, daß die einzelnen führerlosen Corps zur

Vollziehung von Vorschlagswahlen zusammenberufen werden, daß der Commandant diese sodann prüfe und begutachte und dem Gemeinderath seine Anträge unterbreite.

ad 4. Das Gesuch des Turnvereins können wir nicht empfehlen, da dieser Verein, dessen Mitglieder theilweise gar nicht dahier feuerwehropflichtig sind, ein eigenes Corps innerhalb der Feuerwehr nicht bilden und auch nicht bilden sollen, um die Zerspaltung in selbstständige neben einander bestehende freiwillige Corps nicht zu vermehren, wodurch der Bildung einer freiwilligen Feuerwehr immer größere Schwierigkeiten entstehen werden.

Deßhalb beantragen wir, dem Gesuche des Turnvereins um Ueberlassung der neuen Feuerspritze nicht zu willfahren.

Es wird hierauf beschlossen: die sämtlichen Anträge der Feuerwehr-Commission zu genehmigen.

Wiesbaden, den 13. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

9698

L. Hirsch,

8d Langgasse — Schützenhofterrain,
empfiehlt sein wohl assortirtes **Tuch-, Bukskin-, Paletot- und Westenstoffen-Lager**, sowie das Neueste in **gefertigten Herren-Garderoben** zu den billigsten Preisen.

Complete Bukskin-Anzüge von einem Stoff von fl. 18 an.

Complete Dress-Anzüge von fl. 9 an.

Jaquets in verschiedenen Façons von fl. 7 an.

Feine Bukskin-Röcke von fl. 8 an.

Elegante Sommer-Paletots von den besten Stoffen von fl. 16 an.

Alpacca- und Lustre-Röcke von fl. 6 an.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert.

8d Langgasse, Schützenhofterrain.

Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,

Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent

393 J. Greiss, Langgasse 27.

Durch eine geprüfte Lehrerin (geborne Französin) wird unter bescheidenen Ansprüchen französische Unterricht in oder außer dem Hause ertheilt. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre.

9622

An die Bewohner von Wiesbaden.

Das 3te Mittelrheinische Bundesschießen soll in den Tagen vom 30. Juni bis 3. Juli d. J. in Wiesbaden abgehalten werden.

Es ist deshalb an der Zeit, daß wir für die gastliche Aufnahme unserer Schützengäste und für die würdige Durchführung der uns durch die Uebernahme des Schießens gewordenen ehrenvollen Aufgabe Sorge tragen.

Wir haben im Bewußtsein des Ernstes der Zeit und trotz der Schwierigkeiten, welche in der gegenwärtigen Lage den Vereinsbestrebungen entgegenstehen, uns zur Uebernahme des dritten Mittelrheinischen Bundesschießens entschlossen, weil wir glauben, daß die deutschen Bundesschießen fortbestehen sollen, damit sie auch ferner das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit und die Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes fördern helfen.

Nur das Vertrauen auf die in frohen und ernsten Tagen so oft bewährten Opferfreudigkeit unserer Mitbürger aber konnte uns den Muth geben, nach so kurzer Zeit — nach Verlauf von 4 Jahren — wieder den Mittelrheinischen Bundesschießen bei uns die Stätte zu bereiten — und wir sind überzeugt, diejenige thatkräftige Mitwirkung zu finden, welche allein uns befähigen kann, unseren Zweck zu erreichen und zu beweisen, daß, wenn auch der Festjubiläum verrauscht und die Freundschaften verhallt sind, welche das erste große deutsche Bundesschießen begrüßten, doch nicht vergessen ist, was die deutschen Schützen zusammengeführt hat: — das gemeinsame Streben, durch Pflege und Stärkung der Wehrkraft des Volkes mitzuwirken an dem großen nationalen Bau, der Einheit und Freiheit des Vaterlandes.

Mitbürger, Frauen und Jungfrauen! Erinnert Euch der schönen Tage des ersten Mittelrheinischen Bundesschießens; denkt daran, was wir damals durch gemeinsames Streben und einiges Handeln erreicht haben!

Unterstützet uns wie damals, Jeder nach seinen Kräften, stellt uns Wohnungen zur Verfügung für unsere deutschen Gäste, empfängt und beherbergt dieselben als Eure Gäste so freundlich wie damals, und laßt uns Ehrengaben zukommen, zur Zierde unseres Gabentempels und zu Siegespreisen für die besten Schützen!

Das 3te Mittelrheinische Bundesschießen wird dann ein ächt deutsches Volksfest werden, ernst, würdig und schön, wie seine beiden Vorgänger, und zu froher nachhaltiger Erinnerung für Jeden, welcher daran theilnimmt.

Wohnungsanerbietungen werden die Comité-Mitglieder

Herr Fr. Feibel (Rheinstraße 11) und
Herr Fr. Käßberger (Webergasse 33),

Ehrengaben

der Vorsitzende des Schießcomités Herr Chr. Arell (Berliner Hof) dankend entgegennehmen.

Wiesbaden, im Juni 1867.

Das Central-Comité

277 für das 3te Mittelrheinische Bundesschießen in Wiesbaden.

Rosen- und Myrthen-Kränze

für den Frohleichnamstag empfehle in großer Auswahl.

9691 Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Neue Matjes-Heringe

empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 9707

Ein feiner Affenpincher, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 9716

Schöne Garzer und Bastard-Vögel, gute Sänger, sowie einsichere Kanarienvögel sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9716

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir - Long - Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Neue Säringe,

prima Qualität, per Stück 7 fr., empfiehlt
9667

C. W. Schmidt,

Goldgasse 2, nahe der Häfnergasse.

Maculatur, gedrucktes, groß und klein, wird gekauft Langgasse 13. 9690

Glacirte Früchte per Pfund 1 fl. 12 fr., **alten Malaga** per Flasche 1 fl. 12 fr., feinste **Chocolade** von 48 fr. per Pfund anfangend, täglich frischen **Kirschenluchen** empfiehlt

9696

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

Ananas-Erdbeeren werden fortwährend gekauft von

Adolph Röder,

9800

Hofconditor.

Das Café-Lager

von **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6, ist nunmehr vollständig assortirt und empfiehlt als sehr preiswürdig: **Nativ**, **Ceylon**, **Bresil** und **Nio-Café's** zu 27, 28 und 32 fr., **Ceylon** in sehr schöner Qualität, grün und blau, zu 36, 38 und 40 fr., **Menado** und **braunen Java** zu 40, 42, 44 und 48 fr., und **ächten Mocca** zu 42 fr. per Pfund. 9569

Gutes Salatöl

von reinem Geschmack empfiehlt

J. B. Weil, Webergasse 34. 9712

Mineralwasser.

Smjer Kessel und **Kränchen**, **Fachinger**, **Friedrichshaller**, **Rissinger**, **Maloczyn**, **Marienbader Kreuzbrunnen**, **Schlangenbader**, **Schwalbacher**, **Selterjer**, natürliches und künstliches, **Soda** und **Sodener**, empfiehlt

8438

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, **Crinolinen** von 36 fr. an, fertige **Damen-** und **Herrnhemden**, sowie **Umleg-** und **Stehkragen** in französischer Façon, **Herrnbinden** in allen Farben von 18 fr. an, **Manschetten** und **Ärmel** für **Damen**, fertige **Jäde** und **Röde**, sowie fertige **Herrnkleider**, alte und neue, alle Sorten feinste **Seife** und **Haaröl**, echtes **Cölnisches Wasser**, **Sommerhandschuhe** für **Damen** zu sehr billigen Preisen bei

9154

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Englische Strickbaumwolle

217

in weiß, ungebleicht und farbig, **Ringelbaumwolle** in roth, braun, blau, gelb, hochroth, schwarz mit weiß, sowie **Vigonia** und **Strickbaumwolle** in allen Nummern, neu angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke d. Grabens.

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Nußbaum-Möbel**, große und kleine **Kommoden**, **Schreib-** und **Nachtische**, **Bettstellen**, **Waschschränke** mit **Marmorplatten**, **Kaunige**, **Rohrstühle**, ein **Spiegelschrank** und **Kinderbettstellen** zu verkaufen. 9302

Vorgezeichnete Kragen und Manschetten,

Streifen, **Garnirungen**, **Einsätze** an **Jaconets** empfiehlt

217

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Leidende, Reconvalescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-Kiefernadel-, medic. und andere Bäder. **Milchkur.** 308

Eine Dame wünscht hier noch einige Stunden mit

Klavier-Unterricht

auszufüllen. Dieselbe hat namentlich viele Jahre den Musik-Unterricht in größeren Erziehungsanstalten geleitet und es können die Stunden in deutscher und französischer Sprache ertheilt werden. Näh. Exped. 7759

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellrigstraße 21. 6918

Wir empfehlen unsere Vermittlung zu Abonnements auf alle Zeitschriften des In- und Auslandes und bemerken, daß wir alle am Samstag in Leipzig erscheinenden Blätter, wie Bazar, Gartenlaube, Familien-Journal, Illustrierte Zeitung u. s. w., noch an diesem Tage unseren geehrten Abonnenten in's Haus liefern.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(S. Greiß),

393

Langgasse 27.

Schmuckfedern

in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt. **J. Quirein**, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Bring- und Gaufir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl **Fr. Knauer**, Kengasse 9. 5652

Lilionese,



vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Röthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Muhrkohlen

in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhrten können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 8707

Sargmagazin, Saalgasse 30.

Neue, gut gearbeitete Möbel sind zu verkaufen Adelheidstraße 5, Hinterh. 7525

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 139) 17. Juni 1867.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere

Lithographie & Steindruckerei,

sowie

Schreib-Materialien-Handlung

aus der Kirchgasse 20 nach dem

Schillerplatz 3

verlegt haben, und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

9794

Gebrüder Otto.

Bekanntmachung.

Der Preis der Coals in der hiesigen Gasfabrik ist bis auf Weiteres auf 36 kr. per Centner herabgesetzt.

Bei Abnahme von mindestens 10 Centner kann zugleich der Transport derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Vergütung von 3 kr. per Centner besorgt werden.

Bezugs Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, 15. Juni 1867.

Die Direction

9790

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Oelfarben

grüne für Gartenmöbel, sowie alle übrigen Farben zum Anstrich fertig,
billigst bei J. B. Weil, Webergasse 34. 9713

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Sitz-
lederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.
8534 Goldgasse Nr. 20.

Chr. Julius Schröder,

12. grosse Burgstrasse 12,

empfiehlt sein Lager in Damenkleiderstoffen, als:

Poil de Chevre, Lustre, Mohair und Alpaca,
Batley und Armada's, Percale und Jaconet, schwarze
Taffetas und Faille, weisse Waaren etc.

Preise billigst.

9583

Wittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,**
Goldgasse 17.

9806

Kuhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.

Heinr. Gehman, Mühlgasse 2. 9334

24 kr.

per Pfd.

Rio-Café

24 kr.

per Pfd.

von gutem, kräftigem Geschmack empfiehlt
9666

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2, gegenüber der Häfnergasse.

The churches of this Town

9765

by **E. Hering**, Photograph, Wilhelmsallee.

26 fr. Schweizertäse, 26 fr.

direct aus dem Emmenthale bezogen, empfiehlt

9753

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Fabrik-Lager

(um die Fabrikpreise)

der rühmlichst bekannten Geschäftsbücher
von **König & Ebhard** in Hannover.

Copir-Pressen, Copir-Apparate ohne Presse, Stempelfarbe in roth, blau und
schwarz, Alizarin-, Avilin-, Gallus-, Copir- und farbige Tinten 1a Qualität;
Schreib-Unterlagen, Briefmappen, Wechseltaschen, Berthpapier- und
Banknoten-Portefeuilles, sowie alle übrigen Bureau-Utensilien bei

Andreas Flocker, 17 Webergasse 17.

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10' Bretter zu
haben.

J. Vogel.

7002

Gutes Kochfett wird abgegeben per Pfd 20 fr. Näh. Exped.

9458

Statt Zimmerpäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Kienholz und
Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.

6270

B. Gail, Dohheimerstraße 29a.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Gestricke und gewebte

Herrn-, Damen- & Kinderstrümpfe

in weiß, bunt, gereift, neu angekommen bei

F. Lehmann,

Goldgasse, Ecke des Grabens.

Einen neuen Beweis der Vorzüglichkeit von Apotheker Bergmann's patentirter Zahnwolle*) bietet nachstehendes

Zeugniss.

Die von Herrn Apotheker Bergmann in Paris erfundene Zahnwolle hat mich nach vorgeschriebener Anwendung von dem heftigsten Zahnschmerz sofort befreiet, so daß ich dieses vortreffliche Mittel allen Leidenden aufs Wärmste empfehle.

Zürich.

Alexander Louis, Kaufmann.

*) Depot bei A. Schirg, Schillerplatz. Preis 9 fr.

389

Aechten Chester-Käse, Edamer- & Gauda-Käse

9708

empfehl't Joh. Adrian, Marktstraße.

Weisswaaren,

als: Aragen, Manschetten, Binden, Händchen, Tüchchen, gestricke Einzüge und Streifen, Spitzen-Taschentücher, sowie Herrenhemden empfehle billigt.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

217

Empfehlung.

Eine geübte Büglerin empfiehlt sich als Wäscherin den hohen Herrschaften; auch übernimmt dieselbe die Wasche in einem Gast-, Bade- oder Privathaus und verspricht gute und billige Bedienung. Näh. Exped.

8613

Eine nußbaumlackirte Bettstelle und ein weißer Ruchentisch zu verkaufen Steingasse 31.

7913

Steingasse 31 ist ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Kinderbettchen, ein Schleiffstein und sonstiges Schreinerwerkzeug zu verkaufen.

9217

Montag Abend wurde in oder außerhalb dem Saale des Herrn Hebingen eine goldene Broche verloren. Abzugeben Marktplatz 3, Hinterhaus.

9827

Diejenige Dame, welche in der katholischen Kirche am 1. Pfingsttag einen schwarz rippseidenen Regenschirm vertauschte, wird ersucht, denselben Marktstraße 24 im Hinterhaus gegen den ihrigen abzugeben.

9816

Ein freundliches und gebildetes Mädchen, auch im Nähen gewandt, sucht den Tag über Beschäftigung bei Kindern oder fremden Herrschaft. Näh. Exp.

9602

Eine Friseurin wünscht Beschäftigung. Näh. Röderallee 24, Hinterh.

9602

Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht bei einer Kleider- oder Weißzeugnäherin Beschäftigung. Näh. Exped.

9822

Es können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Metzgergasse 15.

9810

Eine erfahrene Waschfrau wird gesucht Steingasse 26.

9813

Ein Monatmädchen gesucht. Näh. Goldgasse 21.

9846

Stellen-Gesuche.

08 Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Hirschgraben 14. 9715

Eine Dame in den 20r Jahren, evangelisch, aus guter Familie, die französisch und etwas englisch spricht, sucht außerhalb Wiesbaden Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. Die besten Empfehlungen stehen derselben zu Gebote. Näh. Exped. 9523

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 9667

Man sucht ein zuverlässiges, anständiges Frauenzimmer (Mädchen oder Wittwe) zur Pflege von Kindern; gute Zeugnisse werden berücksichtigt. Näheres Bierstadterstraße 15a. 9771

Ein anständiges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, das englisch versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 10. 9746

Es wird ein solides, reinliches, einfaches Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Exped. 9761

In eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich auch später gesucht. Näh. Exped. 9749

Annouce. Ein gebildetes, junges Mädchen, Tochter eines Lehrers vom Lande, in allen feinen Handarbeiten erfahren, wünscht zu ihrer weiteren Ausbildung als Erzieherin der Kinder oder als Stütze der Hausfrau, Aufnahme in einer gebildeten freundlichen Familie zu finden. Näheres unter J. R. 101 poste restante Bad Soden am Taunus. 9752

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen Handarbeiten, Kleidermachen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht sich bei einer anständigen Herrschaft zu placiren. Auch würde dasselbe eine Stelle in einem Laden annehmen. Auf gute Behandlung wird sehr gesehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9793

Auf Johann wird zu einer kinderlosen Familie ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Moritzstraße 7, 1 Stiege hoch. 9654

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Anzüge 2c. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 6700

Ein fremdes Mädchen, das kochen und mit allen häuslichen Arbeiten umgehen kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 9822

Eine tüchtige Köchin, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle. Näh. Mainzerstr. 14. 9807

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, wünscht bis zum 1. Juli eine Stelle. Näh. Exped. 9808

Eine anständige Wittve sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin. Näheres Römerberg 8. 9812

Ein einfaches Landmädchen sucht eine Stelle bei Kindern auf gleich. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 9826

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht gleich eine Stelle. Näheres Mainzerstraße 14. 9830

Auf den 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 9809

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Zimmer-, Kindermädchen, sowie Kellner, Haus-, Lauf- und Zapfburschen mit guten Zeugnissen suchen Stellen, ebenso finden Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch

Frau Petri, Langgasse 23. 9831

Eine gewandte Verkäuferin für ein lebhaftes Manufacturwaaren-Geschäft findet angenehme Stelle. Waaren-Kenntnisse in Leinen und Manufactur-Artikel sind erforderlich. — Frankirte Offerten unter Chiffre M. H. 47 befördert die Exped. d. Bl. 9847

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näh. Sommerstraße 3. 9839

Ein braves Mädchen vom Lande, in Hand- und Hausarbeiten erfahren, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 9833

Ein anständiges Mädchen, das bisher in Frankfurt diente, Hausarbeit versteht, im Kochen erfahren ist, auch etwas nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle, am liebsten zu Fremden. Näh. Heidenberg 1 im Hinterhaus. 9824

Ein Junge, der sich als Lithograph ausbilden will, kann eintreten bei **Geb Brüder Otto.** 9532

Man wünscht einen Jungen bei einem Schuhmacher in die Lehre zu geben. Näheres Expedition. 9786

Für einen Gasthof hier werden zwei erste Kellner gesucht, die perfekt englisch und französisch sprechen und gute Empfehlungen besitzen. Wo, sagt die Exp. 9760

Ein gewandter Kellner mit den besten Zeugnissen versehen wünscht eine Stelle oder Aushülfe. Näh. Mauergasse 17 bei Herrn Herrmann. 9649

Ein im Schreiben geübter junger Mann, welcher 6 Jahre beim Militär gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 9727

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Saalgasse 7. 9164

Es wird ein ordentlicher Bursche gegen guten Lohn in eine Deconomie zu ein paar Pferden gesucht. Das Nähere in Hochheim zum Schwanen. 9820

Für eine Bierwirthschaft wird ein Junge gesucht. Näheres Exped. 9803

Ein Zimmerkellner wird zum sofortigen Eintritt für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 9840

Logis-Gesuche.

Eine ganz für sich bestehende kleine Wohnung ohne Möbel von 1 Stube und 1—2 Kammern oder 2 Stuben nebst Zubehör, jedoch freundlich und angenehm gelegen, sogleich beziehbar, wird von einem einzelnen Herrn auf längere Zeit zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 55 abzugeben. — Auch Offerten aus Dieblich dürften bei schöner Lage Berücksichtigung finden. 9815

Es wird ein Logis von 4—5 Zimmern in Mitte der Stadt womöglich Parterre sogleich zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten nimmt die Exped. d. B. entgegen. 9825

Ein solider Miether ohne Kinder sucht zum 1. October d. Js. auch früher eine unmöblirte Wohnung von 6 bis 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Garten. Offerten mit Angabe des Preises sind unter Chiffre S. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9849

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stüd haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hof-
tüfer Stein. 8498

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Man-
sarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen
Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101
Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind 3 schön möblirte Zimmer zu ver-
mieten, auch ist ein Garten dabei. 9535

Landhaus Sainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer,
zu vermieten. 9834

Rirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterrewohnung, nebst Küche, Keller, Waschküche und
allem sonstigen Zubehör möblirt zu vermieten. 9811

Lehrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße,
sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermieten. 9492

Rudwigstraße 10, 2. St., ist 1 Logis mit allem Zubehör zu verm. 9828

Das Landhaus Mainzerstraße 12,

enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller,
elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434

Mainzerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf gleich
zu vermieten. 8749

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete
Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu ver-
mieten. 8598

Neugasse 13, 2. Stock, ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 9802

Oberwegergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der
Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
Ganzen und getheilt zu vermieten. R. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderacker 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort
billig zu vermieten. 8913

Römerberg 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 9239

Schillerplatz 3, 2. St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Spiegelgasse 6 ist 1 Laden mit Einrichtung nebst Comptoir zu verm. 9803

Ecke der Steingasse und Röderstraße ist ein möblirtes Mansardzimmer
mit oder ohne Frühstück billig zu vermieten. Näheres Steingasse 35
im Laden. 9778

Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
Küche zu vermieten. 8941

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802
Möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind
sogleich zu vermieten durch die Agentur von
J. Baumann, Friedrichstraße 18. 9747

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Exped. 9737

Ein möblirtes Stübchen ist billig zu vermieten Näh. Exped. 9821

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist
anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 9461
Die Bel-Etage nebst Parterre eines elegant möblirten
Herrschaftshauses ist ganz oder theilweise mit Stallung
und Remise zu vermieten durch die Agentur von
J. Baumann, Friedrichstraße 18. 9748

In meinem neuerbauten Hause, Langgasse 8e, ist pro 1. August:

- 1) eine Mansardwohnung gegen die Straße,
 - 2) eine Wohnung im 3. Stock,
 - 3) die Bel-Etage mit Zubehör
- zu vermieten.

J. Herz, Marktstraße 13. 9838

In Biebrich a. Rh.

ist im ersten Landhause nächst dem Schlosse die Bel-Etage oder Parterrewohnung per Jahr zu vermieten. Dasselbe bietet nebst allen Bequemlichkeiten die schönste Aussicht auf den Rhein und kann gleich bezogen werden. Nach Wunsch kann auch Stallung beigegeben werden. 9652

Steingasse 13 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 9823

Oberwebergasse 54 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung sogleich zu vermieten. 9817

Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, daß unser liebes
Söhnchen **Johann** Samstag Morgen 10 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.
Jacob Becker und Frau. 9837

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 138.)

Bisher hatte er seine Rolle so meisterhaft zu spielen gewußt, daß selbst Victor und der Major, trotz ihrer besondern Aufmerksamkeit, den Schleier, in den er sein verdächtiges Thun und Treiben zu hüllen verstanden hatte, nicht zu lüften vermocht hatten. Aber aufgefallen war es ihnen, daß dieser Herr von Rosen öfter Depeschen und Couriere während seines kurzen Aufenthalts in Hohenthal empfing, als dies sonst in Kriegszeiten bei einer anspruchlosen Civilperson der Fall zu sein pflegt. Ueber den Inhalt seiner Nachrichten beobachtete er stets das tiefste Stillschweigen, um so mehr, als ihm die mißtrauischen Blicke, mit denen er von den beiden jüngern Offizieren beobachtet wurde, durchaus nicht entgangen waren. Das Vertrauen des Gouverneurs besaß er ohne Zweifel noch nach wie vor, ja zuweilen hätte es sogar scheinen können, als finde zwischen den Beiden ein tieferes Einverständniß statt.

Drei Tage waren seit dem Eintreffen des Majors in Hohenthal vergangen; es war der letzte Abend, den er für diesmal in der Nähe seiner Geliebten verleben sollte, denn für den frühen Morgen des andern Tages war für ihn und den Feuerwerker Anton der Ausbruch bestimmt. Er hat die Zeit, so kurz sie auch war, so glücklich verlebt, wenn auch die Aussicht auf die ungewisse Dauer der bevorstehenden Trennung die frohe Laune der Liebenden manchmal stören und die Herzen fast wehmüthig stimmen mochte.

Namentlich Mathilde konnte zuweilen eine gewisse Traurigkeit nicht verbergen, und gerade oft, wenn sie sich am glücklichsten wähnte, war es ihr, als wollte ein böser Dämon in Gestalt einer bangen Ahnung sie necken. Dann war es selbst aller Ueberredungskunst ihres Geliebten nicht möglich gewesen, sie zu trösten.

Es war, wie schon erwähnt, der letzte Abend des Beisammenseins der Liebenden, zu dessen Feier von den auf Hohenthal Anwesenden ein kleines Abschiedsfest begangen werden sollte.

Ein herrlicher Herbstabend sank hernieder; die Sonne war eben blutroth am westlichen Horizont untergegangen, schon stand der glänzende Vollmond hoch am wolkenlosen Himmel, und schien so friedlich und so mild wie sonst herab auf das dunkle Erdenrund. Kein Luftzug bewegte die dürrn Zweige der Bäume im Schloßgarten, aus dem eben die beiden Cousinen von einem traulichen Spaziergange zurückkehrten.

„Es ist doch recht schlimm, eine Soldatenbraut zu sein, nicht wahr, Angelika?“ sagte Mathilde mit einem leisen Seufzer.

„In Zeiten, wie den jetzigen, möchte es so scheinen wollen,“ entgegnete Angelika mit der ihr eigenen Ruhe. „Doch, meine Liebe, tröste Dich; — nicht alle Kugeln treffen!“ —

„O ein schlechter Trost!“ klagte Mathilde. „Wenn von den Tausenden, die herüber und hinüber sausen, auch nur eine einzige träfe, aber mein Georg wäre derjenige, in dessen Herz sie sich senkte — —“

„Thörin!“ unterbrach Angelika ihre Freundin. „Wir sind Soldatentöchter, und Krieger sind unsere Ahnen gewesen bis in ferne Jahrhunderte zurück,“ fuhr sie mit einem gewissen Pathos fort. „Bedenke, wenn unsere Mütter wie Du gedacht hätten! Freilich muß es ja das Herz eines Mädchens beunruhigen, wenn es den einzig Geliebten in drohenden Gefahren weiß, in jedem Augenblicke ringend um Sein und Nichtsein. Doch liegt nicht eben in dem Heroismus dieser Soldatenliebe ihr göttlicher Reiz, und hat nicht allein das Bewußtsein, das Herz eines Helden zu besitzen, der sein Leben für's Vaterland, also auch für uns zu opfern bereit ist, etwas Erhabenes? — O, Mathilde, sei stolz darauf, daß ein Held Dich liebt!“

Mathilde schüttelte das Köpfchen. „Du sprichst philosophisch,“ tadelte sie, „aber Du hast Dein Herz nicht gefragt! Bedenke, wenn Du Deinen Geliebten heute zum letzten Male an Dein Herz drücktest, und Du wüßtest ihn morgen auf dem Schlachtenfelde im dichtesten Kugelregen, und Deine Fantasie trüge Dich weiter, Du siehst ihn liegen zu nächtllicher Stunde auf weiter Haide, zum Tode verwundet unter Tausenden von Todten und Sterbenden, und Du hörtest seine Schmerzensstöne, verhallend unter den Klagen so vieler Tausenden, die sich vom Leben zum Tode wünschen. Unfähig zum Leben und zu stark noch zum Sterben läge er dort, — und Du sähest seine letzten Kämpfe und hörtest seine letzten Worte und seine letzten Wünsche, und könntest ihm nicht helfen, zu ferne von ihm. Und wenn das Maas seiner Qualen voll, stürbe er einen Tod, so einsam, so verlassen und vergessen, trotz der Gesellschaft der Tausenden. — Frage Dein Herz, Angelika; nicht wahr, es ist schlimm eines Soldaten Braut zu sein?“ — Heiße Thränen rollten bei diesen Worten über die Wangen des Mädchens.

(Fortf. f.)